

Potsdam, 19. März 2018

Ein Ginkgobaum für baukulturelles Engagement

Vor dem neuen Sport- und Freizeitbad blu in Potsdam hat Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, am Montag, 19. März 2018 um 17 Uhr einen Ginkgobaum gepflanzt. Die symbolische Aktion ist Teil des ULI Awards, den Nagel für sein Engagement für Baukultur 2016 erhalten hat. Sie fand unter Beteiligung von Oberbürgermeister Jann Jakobs sowie Gero Bergmann, Local Council Chair Berlin, ULI Germany, statt.

Für sein herausragendes Engagement als authentische Persönlichkeit für das Thema „Baukultur“ wurde Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, 2016 vom Urban Land Institute (ULI) Germany in der Kategorie „Öffentliche Hand“ in Dortmund ausgezeichnet.

„Herr Nagel hat das Thema Baukultur wieder hoffähig gemacht. Dabei ist er nicht akademisch, sondern bodenständig und praxisorientiert. Er scheut weder den Konflikt noch neue Formate. Qualitätsvolles und reflektiertes Planen und Bauen ist das Ziel der Stiftung und durch Herrn Nagel konnte dieses erfolgreich als Thema von öffentlichem Interesse platziert und die Verknüpfung mit den Städten gestärkt werden“ so Gero Bergmann, Jury-Mitglied und Mitglied des Vorstands der Berlin Hyp AG.

„Erfolgreiche Stadtentwicklung, guter Städtebau und hochwertige Baukultur gehen nur mit einer aktiven Stadtgesellschaft und als Gemeinschaftswerk von Planern, Immobilien- und Bauwirtschaft. Mein Ziel ist es, hier den Rahmen zu schaffen und Ziele für eine ergebnisorientierte Zusammenarbeit zu formulieren,“ sagte Reiner Nagel, der zuvor in Hamburg und Berlin gewirkt hat.

Seit im Jahre 2005 der erste ULI Germany Leadership Award verliehen wurde, hat sich der Jurypreis als Auszeichnung für zukunftsorientiertes, nachhaltiges Denken und Handeln in der Immobilienwirtschaft etabliert. Teil des Awards ist, neben der Trophäe selbst, die Pflanzung eines Ginkgobaums an einem vom Preisträger ausgewählten Ort.

Die Bundesstiftung Baukultur ist eine unabhängige Einrichtung, die für hochwertiges Planen und Bauen eintritt. Sie verfolgt damit das Ziel, die gebaute Umwelt als wesentlichen Faktor für Lebensqualität zu einem gemeinschaftlichen Anliegen zu machen. Durch Veranstaltungen, Publikationen und

bauKULTUR

BUNDESSTIFTUNG

Kooperationen fördert die Stiftung den öffentlichen Diskurs über Baukultur und vernetzt Akteure miteinander. Alle zwei Jahre legt die Bundesstiftung Baukultur dem Bundeskabinett und dem Bundesparlament einen Bericht zur Lage der Baukultur in Deutschland vor.

Pressekontakt:

Bundesstiftung Baukultur
Sabrina Ginter, Anneke Holz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schiffbauergasse 3
14467 Potsdam
Telefon: 0331-201259-29 / 0331-201259-14
E-Mail: presse@bundesstiftung-baukultur.de
www.bundesstiftung-baukultur.de